

Vielseitige Forschungsbrauerei

Im 100. Jahr ihres Bestehens wurde die Versuchs- und Forschungsbrauerei des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan (WZW) komplett neu aufgebaut. Die Brauerei dient der Forschung im Bereich der Rohstoffe und der Brauereitechnologie sowie als Lehr- und Demonstrationsbetrieb für die studentische Ausbildung. Sie ist eine voll funktionsfähige Brauerei im Technikumsmaßstab (fünf bis zehn Hektoliter Chargengröße). Die Anlage ist modular aufgebaut und kann bei Bedarf leicht umgebaut oder erweitert werden. Ihre Besonderheit: Die wichtigsten modernen Maisch-, Läuter- und Kochsysteme sind integriert, was ideale Voraussetzungen für Forschung und Lehre schafft. Viele der Systeme wurden



Die neue Versuchs- und Lehrbrauerei mit den aktiven Helfern des Lehrstuhls für Technologie der Brauerei I. *Foto: Lehrstuhl*

von den Herstellern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Gesamtkosten der Forschungsbrauerei belaufen sich auf

2,5 Millionen Euro. Die Hochschulleitung der TUM gab mit 500 000 Euro eine wichtige Anschubfinanzierung.

Neues Büro für die Fachschaft Maschinenbau



Jetzt macht die Arbeit noch mehr Spaß: In den vergangenen Semesterferien hat die Fachschaft Maschinenbau ihr neues, großzügiges Büro am Eingang der Magistrale der Fakultät für Maschinenwesen in Garching bezogen. Die Studierenden hatten die komplette Planung und den Umzug in Eigenregie durchgeführt. Am 25. April 2006 weihten sie die neuen Räume mit einem kurzen Empfang offiziell ein. Das neue Büro bietet den über 40 festen Mitarbeitern der Fachschaft Maschinenbau nun genug Platz zum Arbeiten, das alte Büro war im Lauf der Zeit zu klein geworden. Hintergrund für den Umzug sind die Bestrebungen der Fakultät, alle wichtigen Serviceeinrichtungen für Studierende ins Erdgeschoss des Fakultätsgebäudes zu legen. Auch die Fachschaftsdruckerei wird in diesem Sommer in größere Räume umziehen. *Foto: Martin Haberzettl*

Die Forschungsbrauerei ist heute ein Lebensmitteltechnikum, das dem gesamten WZW für Praktika und die Durchführung industrieller Forschungsaufträge zur Verfügung steht. Außerdem kann sie mit ihren technischen Einrichtungen für Diplom- und Doktorarbeiten genutzt werden. Schwerpunkt der praktischen Ausbildung ist die Technologie der Malz- und Würzebereitung. Ebenso ist die Entwicklung alkoholfreier und biotechnologischer Getränke möglich. Inzwischen nimmt auch die Ausbildung in der Energiewirtschaft einen breiten Raum ein. Als letzte verbliebene Mälzerei im gesamten Landkreis steht die Versuchs- und Forschungsbrauerei überdies auch Lehrlingen anderer Brauereien zur mälzereispezifischen Ausbildung offen.

red